

der Gründung der Kreidewerke Greifenhagen G. m. b. H., deren sämtl. M. 500 000 St.-Anteile die Ges. übernahm u. noch besitzt; ferner Beteilig. bei dem Lunower Kieswerke G. m. b. H. mit M. 40 000. Die Bilanz für das Geschäftsjahr 1808/09 ergab einen Gewinn von M. 481 106. Die Verwalt. hielt es mit Rücksicht auf den Umfang der Beteilig. der Ges. an Industrie-Unternehm. u. mit Rücksicht auf die in vielen Zweigen der Industrie noch ungeklärte Lage für angezeigt, von der Verteil. einer Div. abzusehen u. zu weiteren Abschreib. auf Beteilig. M. 400 000 zu bestimmen, sowie nach Dotierung des R.-F. ca. M. 62 000 auf neue Rechnung vorzutragen. Auch von dem Gewinn für 1909/10 (M. 408 161) wurden M. 300 000 zur Abschreib. auf Beteilig.-Kto verwendet u. M. 87 753 vorgetragen, ebenso wurde der Gewinn von 1910/11 (M. 92 552) auf neue Rechnung verbucht.

Die Gewinn- u. Verlustrechnung für 1911/12 schloss, einschl. M. 37 800 Überweisung an die Talonsteuer-Res., mit einem Verlust von M. 674 834 ab. Zur teilweisen Bedeckung des letzteren werden herangezogen der Gewinnvortrag mit M. 92 552 u. der R.-F. mit M. 393 959. Es verblieb hiernach noch ein Fehlbetrag von M. 188 325. Der letztere erhöhte sich aber um weitere M. 2 300 000 durch a.o. Abschreib. auf Effektenbestände, Industrie- sowie Konsortialbeteiligungen u. Debit. Es ergab sich somit per 31./3. 1912 ein Gesamtverlust von M. 2 488 325. Wegen Sanierung am 8./8. 1912 siehe bei Kapital. Das Geschäftsj. 1912/13 litt unter politischen Verhältnissen auf dem Weltmarkt. Es bot sich keine Möglichkeit, alte Geschäfte abzuwickeln oder neue gewinnbringende in Angriff zu nehmen. Die neue Unterbilanz M. 49 421 fand aus dem Sanierungs-F. Deckung.

Kapital: M. 4 250 000 in 4250 Aktien à M. 1000, hiervon sind die Aktien zwischen Nr. 1—6300 doppelt, die Aktien zwischen Nr. 6301—8500 einfach abgestempelt. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 2./7. 1896 um M. 3 000 000 in 3000 Aktien, nicht unter 114% zu begeben, div.-ber. ab 1./10. 1896, davon angeboten 1500 Stück den Aktionären zu 128,50%; ferner erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1897 um weitere M. 3 000 000 (auf M. 12 000 000) zwecks Beteilig. an der Rhein. Bank in Mülheim a. d. R. (Aktienbesitz inzwischen wieder verkauft). Die Bilanz v. 31./3. 1902 schloss mit einem Fehl-Betrage von nach Aufbrauch der Res. noch M. 474 438, zu dessen Deckung beschloss die G.-V. v. 10./7. 1902 Rückkauf eigener Aktien im Betrage bis M. 1 500 000 zum Kurse bis zu 60% ohne Zinsvergütung bis zum Zahltag (Offerten waren 25./7.—9./8. 1902 einzureichen), daraufhin sind M. 1 500 000 zu 60% zurückgekauft. Zahlung nach Ablauf des Sperrjahres (ab 29./7. 1903). Die G.-V. v. 10./7. 1902 beschloss ferner Zus.legung der verblieb. M. 10 500 000 Aktien im Verhältnis 5:3, also auf M. 6 300 000. Frist Aug. bis 16./12. 1902. 235 nicht eingereichte Stücke wurden für kraftlos erklärt u. die an deren Stelle neu ausgegebenen Aktien Nr. 6160 bis 6300 für Rechnung der Beteiligten verkauft. Die ausserord. G.-V. v. 12./9. 1905 beschloss mit Rücksicht auf die Erweiterung des Geschäftsbetriebes die Erhöhung um M. 2 200 000 (auf M. 8 500 000) in 2200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1905, begeben an ein Konsort. zu 115%, angeboten M. 2 100 000 den alten Aktionären 3:1 vom 2.—16./10. 1905 zu 118% plus Stück-Zs. ab 1./10. 1905 u. Schlussseinstempel. Agio der Aktien-Em. von 1905 mit M. 269 097 in den R.-F. Die a.o. G.-V. v. 8./8. 1912 beschloss Herabsetz. des A.-K. von M. 8 500 000 auf M. 4 250 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 31./3. 1913). Nicht eingereichte Stück Aktien wurden für kraftlos erklärt. Die Herabsetz. des A.-K. erfolgte zum Zwecke der Beseitig. der Unterbilanz (Ende März 1912 M. 2 488 325), sowie zu besonderen Abschreib. u. Rückl.

Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Oblig. von 1896, rückzahlbar zu 102%; 3000 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1897 in 25 Raten durch jährl. Ausl. am 1./10. auf 1./4.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 Monaten Frist vorbehalten. In Umlauf noch 1./4. 1913 M. 960 000, wovon M. 530 000 im Besitze der Ges. selbst, zu ca. 92,35% erworben. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1896—1913: 101,40, 100,90, 98, 94, 92, 86,60, 96, 95,50, 99,60, 99,10, 98,25, 92,10, 93,10, 94, 95,50, 90,50, 92, 81,10%. Aufgelegt 11./5. 1896 zu 101,80%. Notiert in Berlin.

Hypotheken: M. 500 000 auf das Geschäftshaus Wilhelmstr. 70b.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. Dotierung von Spec.-Reserven u. Fonds, vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. aber M. 2000 an jedes Mitgl., dem Vors. u. Stellv. aber M. 4000), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Kassa u. Sorten 36 698, Wechsel 41 930, Effekten 2 000 505, Konsortial-Beteilig. 1 119 830, Kontokorrent-Debit. gedeckte 1 280 250, do. ungedeckte 562 886, (Bürgschafts-Debit. 100 000), Grundstück Wilhelmstr. 70b 700 000 abz. 500 000 Hypoth. bleibt 200 000, Immobil. mit Zubehör 149 182, Mobiliar 1. — Passiva: A.-K. 4 250 000, Oblig. 430 000, do. Rückzahl. 59 140, do. Zs.-Kto 7660, do. Agio-Kto 8660, Kredit. 635 824, (Bürgschaftsverpflichtungen 100 000). Sa. M. 5 391 284.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten einschl. Steuern 149 792. — Kredit: Gewinn aus Div., Zs. u. Provis. 100 370, Verlust, gedeckt aus Sanier.-F. 49 421. Sa. M. 149 792.

Kurs Ende 1895—1902: Aktien: In Berlin: 124,75, 134,90, 138, 129,50, 114, 74,10, 42,10, —%. Aufgelegt Ser. A 5./7. 1895 zu 119,50%, Ser. B 1.—5./10. 1895 zu 128,50%, Ser. C 9.—11./11. 1896 zu 128,50%. — In Hamburg Ende 1896—1902: 134, 138, 129, 113, —, —, 38%. Notiz seit 1903 eingestellt. — Abgest. Aktien zugel. in Berlin Jan. 1903; erster Kurs 2./2. 1903: 71%. Ende 1903—1912: 89,25, 114, 132, 96, 60,50, 67,75, 83,90, 63,10, 52,75, 28,80%. Die Aktien Nr. 6301—8500 im Jan. 1906 zugelassen. Notiz ab 2./11. 1912 franko Zs., dann Notiz ab 16./4. 1913 ganz eingestellt.